

Erfahrungsbericht Auslandssemester WS22/23:

Hong Kong University of Science and Technology

HMM



Hochschule
München
University of
Applied Sciences

x



香港科技大學
THE HONG KONG
UNIVERSITY OF SCIENCE
AND TECHNOLOGY

1. Einleitung

Ich studiere zurzeit im sechsten Semester Wirtschaftsinformatik an der Hochschule München und habe mein letztes an der *Hong Kong University of Science and Technology (HKUST)* verbracht. Das Semester ging vom 01.09.2022 bis zum 19.12.2022.

Für mich stand schon von sehr früh im Studium an fest, dass ich ein Semester im NON-EU-Ausland verbringen möchte. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie freute ich mich umso mehr darauf, für einige Monate im Ausland zu leben und eine neue Kultur kennenzulernen. Die Hochschule München bietet Ihren Studenten eine gute, unkomplizierte Weise an, dem nachzukommen.

2. Vor dem Aufenthalt

2.1 Vorbereitung & Bewerbung

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester haben bei mir etwa ein Jahr im Voraus begonnen.

Zunächst bewirbt man sich über das Online-Portal bei unserer Hochschule. Für eine vollständige Bewerbung man:

- **Reisepass**
Dieser muss über sechs Monate nach Beendigung des Auslandsaufenthalts gültig sein! *Da ich zu dem Zeitpunkt keinen Reisepass hatte, habe ich einen beantragt, einen Platzhalter hochgeladen und später nachgereicht.
- **Lebenslauf** (in Englisch)
- **Non-EU Study Plan**
Auflistung der Kurse, die man im Ausland belegen möchte (unverbindlich).
- **Notenbestätigung**
Das Transcript of Records kann man problemlos über PRIMUSS beantragen.
- **Sprachnachweis**
Das DAAD-Zertifikat der FK13 ist gratis und ist auch das, was ich gemacht habe. Man sollte sich jedoch sehr früh versuchen einen Termin für das Zertifikat zu sichern, da die Plätze in der Regel sehr schnell vergeben sind.
Der Test besteht vier Teilen zum Testen der Lese-, Schreib-, Hör- und Sprechfertigkeit. Man benötigt eine Wertung von B2/C1. Wenn ihr keinen Termin bekommen habt, dann könnt ihr einen TOEFL- oder IELTS-Test machen, diese kosten jedoch ziemlich viel Geld.

Nach Abschicken der Bewerbung (Bewerbungszeitraum: 01.Oktober - 01.Dezember), erhält man einen Termin zum Bewerbungsgespräch mit dem International Office der Hochschule und den anderen Kandidaten, die ebenfalls an diese Partner-Hochschule möchten. Dieses Gespräch fand bei mir kurz vor Weihnachten und auf Englisch statt.

Eine Rückmeldung zur Nominierung an der ausländischen Hochschule habe ich Mitte Januar erhalten. Nach einiger Zeit sollte sich die Universität bei euch per E-Mail melden. Ich hatte bis Ende März noch keine Nachricht bekommen, weshalb ich dann beim International Office nachgefragt habe, und es stellte sich heraus, dass mit meiner Nominierung etwas schief lief. Nachdem dies geklärt war, ging die restliche Kommunikation über die HKUST und deren Bewerbungsportal, bei dem wieder einige Nachweise hochgeladen werden mussten, was jedoch alles sehr unkompliziert ist.

2.2 **Finanzierung**

Nach erfolgreicher Nominierung habe ich Auslands-BAföG beantragt. Dies ist übrigens oft auch für Studenten erhältlich, die keinen Anspruch auf das normale BAföG haben. Man sollte den Bescheid jedoch so früh wie möglich abschicken, bei mir hat es zum Beispiel sechs Monate gedauert, bis ich das Geld dann auf dem Konto hatte. Das jeweilige Studentenwerk ist vom Auslandsziel abhängig. Für Hong Kong musste ich mich an das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim wenden. Außerdem habe ich von der Hochschule noch einen Reisekostenzuschuss erhalten.

Es gibt auch die Möglichkeit sich auf das PROMOS-Stipendium zu bewerben, dies ist dann jedoch nicht dem Reisekostenzuschuss kombinierbar.

2.3 **Visum**

Genauere Informationen zum Studentenvisum bekommt man vom Online-Portal der HKUST. Es müssen einige Dokumente samt Visumsantrag direkt an die HKUST per Post gesendet werden. Die Überprüfung der Dokumente dauert mehrere Wochen. Nach einigen Wochen Wartezeit habe ich dann eine E-Mail mit Anweisungen erhalten, wie ich mein „e-Visa“-Dokument herunterlade. Dieses Dokument muss dann am Flughafen vorgezeigt werden.

2.4 **Versicherung**

Während des Aufenthaltes in Hong Kong wird man über die Exchange Student Insurance „Zurich“ versichert. Das bedeutet, dass wenn du während deines Aufenthalts in ein anderes Land reist, du dort auch versichert bist. Die einzige Voraussetzung ist, dass du von dort nach Hong Kong zurückkehrst.

Wenn man nach dem Semester plant weiter zu reisen, dann lohnt es sich eine Auslandsversicherung abzuschließen (z.B. über den ADAC).

2.5 Anreise

Ich habe Anfang Juni den Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Hong Kong direkt bei der Lufthansa gebucht, dieser hat mich etwa 900€ gekostet. Gebucht habe ich den Hinflug für den 16. August, da zu diesem Zeitpunkt eine zweiwöchige Quarantänepflicht (später umgeändert auf: „3+4 model“) für Einreisende bestand. Man brauchte für den Hinflug einen negativen PCR-Test, der nicht älter als 48h vor Reisebeginn sein durfte. Ich habe meinen PCR-Test am Tag der Abreise erhalten. Da dieser positiv war, musste ich meinen Flug um einige Tage verschieben, 600€ extra zahlen und dem Quarantänehotel & der Universität Bescheid geben.

3. Während des Aufenthalts

3.1 Ankunft

Am 23. August bin ich dann am Hong Kong International Airport angekommen. Zu diesem Zeitpunkt war der Flughafen komplett leer, bis auf das Personal und den anderen Passagieren war niemand anwesend. Man konnte sich keine SIM-Karte oder etwas zu Essen kaufen. Am Flughafen musste man einen PCR-Test und einen Schnelltest machen, und wurde danach mit dem Quarantänebus zu seinem Quarantänehotel gefahren. Das Hotelzimmer durfte ich dann drei Tage nicht verlassen. Man hat jeden Tag drei Mahlzeiten vor die Tür gestellt bekommen und musste jeden Tag einen Schnelltest hochladen. Am zweiten Tag kam dann jemand an die Tür und hat einen weiteren PCR-Test gemacht. Nach den drei Tagen bin dann mit dem Taxi zu meiner Hall gefahren.

3.2 Buddy Service & Orientation

Man hat die Wahl sich für das „Exchange Buddy Program“ der HKUST einzuschreiben. Dazu habe ich Ende Juni eine E-Mail mit einem Link zu einem Formular erhalten. Mein Buddy hat mir dann daraufhin auch per E-Mail geschrieben und eine Telefonnummer hinterlassen. Ich kann auf jeden Fall empfehlen dieses Angebot anzunehmen, da sich zumindest zu meiner Aufenthaltszeit sehr oft die Einreisebestimmungen oder Corona-Maßnahmen geändert haben, und jemanden schnell etwas per WhatsApp zu fragen, ist wirklich praktisch gewesen. Während meines Aufenthalts hat mir mein Buddy dann auch öfter weiterhelfen können und wertvolle Vorschläge und Tipps geben können. An den Tagen vor Semesterbeginn findet die Orientation statt, mit Veranstaltungen zu dem Auslandssemester. Hier seid ihr dann mit all den anderen Austauschstudenten und dies bietet sich gut an, um neue Leute vor Ort kennenzulernen. Von der Uni wurden außerdem mehrere kleine Reisen angeboten und umgesetzt, beispielsweise gibt es einen IKEA-Trip, einen Campusrundgang oder All-Day-Trips, bei denen man mehrere, bekannte Orte in Hong Kong besucht.

3.3 Kurswahl

Die Kurswahl findet online statt und startet ein paar Tage vor dem Semesterbeginn und endet dann nach etwa zwei Wochen. Beliebte Kurse sind meist innerhalb weniger Minuten komplett voll und die Wartelisten sind oft sehr lang. Ich habe in den Kursen, bei denen ich in der Warteliste war, den Professoren eine E-Mail geschrieben und dadurch noch einen Platz ergattern können. Die Kurse sind ein wenig anders aufgebaut als an der HM. Oft gibt es nicht nur eine Prüfung, sondern auch Hausaufgaben, Zwischenprüfungen, oder Anwesenheitspflicht. Ich habe während meines Semesters fünf Kurse belegt. Um sicherzustellen, dass diese wie geplant angerechnet werden können, habe ich bei unserem Ansprechpartner der Prüfungskommission per E-Mail nachgefragt.

Meine Kurse:

- **ISOM2700** – Operations Management (Produktionsmanagement)
- **ISOM3400** – Business Applications with Python (FWP)
- **COMP1943** – Creative Sound Design (FWP)
- **COMP2211** – Exploring AI (FWP)
- **COMP4462** – Data Visualization (FWP)

Alle Kurse waren machbar, jedoch war der Aufwand für COMP2211 und COMP4462 vergleichsweise hoch. Ich kann euch empfehlen die Seite ust.space zu besuchen und euch Kursreviews von anderen Studenten durchzulesen. Es gibt zu vielen Fächern echt umfangreiche Beschreibungen zu Inhalt und Bewertung, die einem ein sehr viel besseres Bild von den Kursen geben.

3.4 Wohnen

Es gibt insgesamt 9 verschiedene Halls, die auf dem Gelände der HKUST verteilt sind (und die Jockey Club Hall außerhalb). Von anderen Studierenden habe ich mir sagen lassen, dass Hall VII, VIII und IX die besten Halls sind, darauf folgen die Halls I, II, III, IV, VI, und die Hall V ist wohl mit Abstand am schlechtesten. Mir wurde Hall VII zugeteilt und ich war sehr zufrieden damit. Die Hall war sauber, und die Aussicht war extrem schön. Das Personal war zudem sehr hilfsbereit und nett. Es gibt einen Study-Room, der während der Prüfungsphase ausgesprochen hilfreich ist, da die Bibliothek oft randvoll ist, einen Practice-Room für das Spielen von Instrumenten, und einen Entertainment-Room für Filme und Spiele. Außerdem gibt es einen Therapiehund und oft Events oder Spieleabende. Eine Küche gibt es pro Flur zwei Stück, Dusche & WC musste sich mit einem anderen Zimmer geteilt werden. Es gibt Einzelzimmer und geteilte Zimmer, in den meisten Fällen teilt man sich ein Zimmer. Mein Zimmer habe ich mir mit einem anderen Austauschstudenten geteilt und wir haben uns sehr gut verstanden.

3.5 Organisatorisches

Octopus Card

Die Octopus Card ist eine wiederaufladbare e-Cash Karte, die für den elektronischen Zahlungsverkehr genutzt wird. Man kann damit beinahe überall bezahlen (Kantinen, Restaurants, Supermärkte, 7eleven, etc.). Öffentliche Verkehrsmittel akzeptieren nur die Octopus Card. Man kann sie im 7eleven erwerben und muss sie mit Bargeld, entweder an separaten Automaten, oder im 7eleven aufladen.

Nah-/Fernverkehr

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr empfehlenswert. Sie sind kostengünstig und zuverlässig. Die einfachsten Wege in die Stadt sind entweder mit Minibus 11 vom North Gate nach Hang Hau und von da aus mit der MTR (U-Bahn) oder vom South Gate mit Minibus 11 nach Choi Hung und dann von dort aus mit der MTR. Nach 1 Uhr fährt kein Zug mehr und nur noch selten Minibusse. Dann empfiehlt es sich ein Taxi zu rufen (Uber-App), diese sind im Vergleich zu Deutschland auch günstig.

Konto

Ich habe in Hongkong kein Bankkonto eröffnet, sondern hatte meine kostenlose VISA-Debitkarte von der DKB dabei, mit der ich an fast jedem Automaten Geld abheben konnte (Mindestwert 50€). Geldautomaten gibt es viele in der Nähe des Atriums oder an jeder MTR-Station.

SIM-Karte

Meine SIM-Karte war eine SoSIM (3HK). Es gibt 50GB Datenvolumen + 5000 Freiminuten pro Monat für 33HK\$ und ohne Vertragsbindung. Sehr preiswert und keinerlei Probleme. Man muss um die SIM freizuschalten vorher seine Identität bestätigen. SoSIM gibt es in den Läden von Watsons und im Supermarkt Fusion auf dem Campus. Aufladen geht per App.

Einkaufen

Campus: Einkaufen kann man bei Fusion bis Mitternacht, mit Ausnahme von Samstag, dann nur bis 21 Uhr. 7eleven hat rund um die Uhr geöffnet.

Stadt: In der Stadt gibt es unheimlich viele Shopping-Malls, Restaurants, Convenience-Stores und Nachtmärkte.

3.6 Freizeitmöglichkeiten & Reisen

Hong Kong ist eine der dynamischsten Städte der Welt und bietet etwas für absolut jeden. Victoria Peak ist wohl die bekannteste Sehenswürdigkeit, und das auch nicht ganz zu Unrecht, die Aussicht ist wirklich unglaublich schön. Hong Kong hat aber noch viel mehr zu bieten, zum Beispiel Lantau Island mit Big Buddha und Disneyland, Tsim Sham Tsui mit Avenue of Stars und dem Festival of Lights. Einen Tagesausflug nach Lamma Island oder Sharp Island kann ich auch empfehlen. Hinzu kommen viele Gratismuseen, Ocean Park, Temple Street Night Market und Ladies Market, Pferderennen in Happy Valley, Lions Peak, die Star Ferry, Ten Thousand Buddhas Monastery, und vieles mehr. Auf den Campus hat man dann noch zusätzlich die Möglichkeit Sport und Fitness zu machen, oder im Pool zu entspannen.

Vom Reisen während des Semesters wurde uns wegen der strengen Coronaregelungen abgeraten. Diese Regelungen lockerten sich jedoch im Laufe des Semesters immer weiter und einige Studenten sind dann nach den Midterms problemlos für eine Woche rumgereist. Ich bin nach Ende des Semesters für etwa vier Wochen in mehrere ostasiatische Länder gereist. Wer reisen will, sollte unbedingt Handgepäck mitnehmen, das spart einem viel Aufwand. Zudem würde ich euch empfehlen die Flugpreise zu vergleichen, und falls ihr mehrere Flüge macht, auf die Reihenfolge der Länder zu achten. Beispielsweise war es von Hong Kong aus meist teurer in ein Land zu fliegen als aus anderen asiatischen Städten.

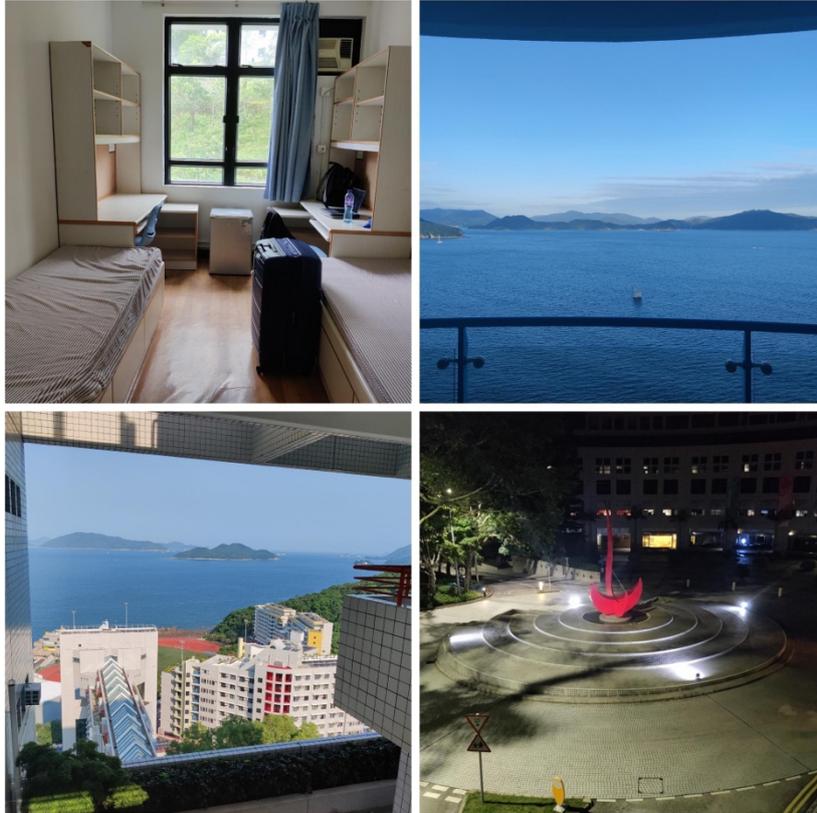
4. Corona

Zum Zeitpunkt meiner Ankunft waren die Einreisebedingungen weit aus strikter als gegen Ende meines Aufenthalts, mittlerweile gibt es keine Quarantänepflicht, keine PCR-Testpflicht zur Einreise, keine Maskenpflicht und auch keine 10 Tage Monitoring-Phase mehr. Sollte sich die Lage jedoch zum Zeitpunkt eurer Reise wieder verschlechtern und Quarantäne für Einreisende wieder eingeführt werden, dann kann ich euch empfehlen, so früh wie möglich ein Hotel zu buchen, denn die meisten Hotels waren innerhalb weniger Stunden nach Veröffentlichung der Hotellisten leergebucht und falls die PCR-Tests wieder notwendig werden, dann solltet ihr das naheliegendste Testzentrum, die Hang Hau Community Hall, aufsuchen.

5. Fazit

Die vier Monate in Hong Kong waren die erlebnisreichsten und wahrscheinlich besten Monate meines Lebens, und ich bin sehr froh, dass ich dieses Semester machen durfte. Alle Sorgen und Zweifel, die ich zuvor hatte, waren schnell verfliegen und ich bereue im Nachhinein nichts. Ich habe sehr viel dazugelernt, und auch eine viel bessere Zeit gehabt, als ich es mir je hätte vorstellen können! Die Stadt ist sehr facettenreich, die Universität ist exzellent, die Fächer anspruchsvoll und interessant. Das Beste für mich waren jedoch all die Leute, die ich kennenlernen durfte und ohne die das Ganze nur halb so schön gewesen wäre. Ich kann mich wirklich nicht beschweren und hoffe deutlich gemacht zu haben, dass ich es jedem empfehlen kann! An alle, die dieses Semester planen: Viel Spaß euch, macht euch nicht zu viele Sorgen und genießt euren Aufenthalt dort! Ihr werdet es bestimmt nicht bereuen.

Appendix



Oben: Hall VII Zimmer + Aussicht aus Common Room / Unten: Bilder vom Campus



Victoria Peak, Golden Bauhinia Square, Monster Building, Lamma Island, Clock Tower